

FS SONNE

Fahrt SO285 „TRAFFIC 2“

Emden – Emden, 20.08. – 02.11.2021

1. Wochenbericht

Berichtszeitraum: 20. – 22. August 2021



Die Fahrt SO285 erfolgt im Rahmen des Projektes TRAFFIC. Das Akronym steht für ‚Trophische Transfereffizienz im Benguelastrom‘ und ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundprojekt zur Erforschung der Folgen des Klimawandels auf das marine Ökosystem im Benguela-Auftriebsgebiet vor Namibia und Südafrika. Das Benguela-Auftriebsgebiet ist eine der produktivsten und fischreichsten Regionen des Weltozeans, in der auch große Mengen des Treibhausgases CO₂ umgesetzt werden.

Auf der Forschungsfahrt SO285 geht es darum, Antworten auf die Frage zu finden, wie der Klimawandel das marine Ökosystem vor Südafrika und Namibia und seine Rolle in Bezug auf die Fischerei und die CO₂-Speicherung des Ozeans beeinflusst. Das Verständnis solcher Prozesse ist essentiell, um Klimavorhersagen verbessern und Richtlinien zur Nutzung mariner Ökosysteme an den globalen Wandel anpassen zu können.



FS SONNE in Emden - August 2021

Foto: Solvin Zankl

Nach den beiden vorangegangenen SONNE Fahrten SO283 und SO284, bei denen es hauptsächlich um die Bergung und Rettung von Langzeit-Beobachtungssystemen im zentralen und westlichen Atlantik sowie im Südatlantik ging, knüpfen wir auf der Fahrt SO285 somit wieder an die Projekt-orientierte marine Feldforschung an, der wir COVID-

bedingt lange Zeit nur stark eingeschränkt nachkommen konnten. Auch wenn sich hier ein Stückweit Normalität zu erkennen gibt, so steht die Fahrt SO285 trotzdem noch im Einfluss der Pandemie. Das machte sich besonders in der Vorbereitung bemerkbar und wird uns auch noch bis Ende der kommenden Woche begleiten.

An dieser Stelle möchten wir, das TRAFFIC-Team, uns noch einmal ausdrücklich beim BMBF, der Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe an der Universität Hamburg, der Reederei BRIESE RESEARCH, dem Projektträger Jülich in Rostock, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Auswärtigen Amt und der LPL Projects + Logistics GmbH, sowie unseren Partnern in Namibia und Südafrika bedanken. Ohne deren Unterstützung, Geduld und Flexibilität wäre dieser erste Schritt in Richtung Normalität sicher nicht machbar gewesen. Dank des ausgesprochen guten Zusammenspiels liefen am 19. August alle Fäden in Emden auf dem FS SONNE zusammen und wir konnten voll ausgerüstet am Morgen des 20.08.2021 zu unserer Expedition ins Benguela-Auftriebsgebiet vor Namibia und Südafrika aufbrechen. Das Wetter und die See waren uns hold und so haben wir in den letzten beiden Tagen die Container ausgepackt, die Labore aufgebaut und uns nebenbei auch persönlich kennengelernt. Kaum zu glauben, aber viele von uns kannten sich bisher tatsächlich nur aus den digitalen ZOOM-Treffen. Über uns, unsere Arbeit und die Einbindung der Fahrt SO285 in internationale Forschungsprogramme werden wir dann im kommenden 2. Wochenbericht genauer berichten.

FS SONNE, auf See, 47°N / 9°W, den 22.08.2021

Tim Rixen

(Leibniz Zentrum für Marine Tropenforschung Bremen/Universität Hamburg)